

KVöV – Bulletin April 2010

Liebe Kolleginnen und Kollegen

Hier kommt das Frühlings-Bulletin 2010 zu euch auf den Tisch geflattert. Mit Stolz berichten wir diesmal von den neusten Entwicklungen.

Den Anliegen der KVöV-Kolleginnen soll vermehrt Rechnung getragen werden, indem wir vorerst dabei helfen wollen, „Frauennetzwerke“ innerhalb des KVöV zu spinnen. Mehr dazu im Artikel 6 **“Frauen-Netzwerktreffen KVöV“**.

In der Romandie will der KVöV vermehrt Flagge zeigen. Michel Mermoud, langjähriges Westschweizer Vorstandsmitglied, gibt dazu am 21. April in Lausanne den Startschuss. Zu diesem Anlass ist Vincent Ducrot, Leiter a.i. der Division Personenverkehr, Gast und wird sicher für einen interessanten Abend sorgen. Details dazu im Artikel 7 **“L'ACTP de nouveau active en Romandie 2010“**.

Und: neue Mitglieder werben – Werbepremien gewinnen! Ähnlich wie schon letztes Jahr legen wir die **“+Aktion 1'777+ Mitglieder werben Mitglieder“** neu auf, Start ebenfalls am 21. April. alle Details dazu im Artikel 5. Überlegen Sie sich schon heute, wie Sie Kollegen im Arbeitsumfeld zu einem KVöV-Beitritt gewinnen können. Sie wissen ja: je mehr Mitglieder, umso grösser wird unser Einfluss und unser Gewicht bei den wichtigen Themen, die bereits ihre Schatten vorauswerfen, sei es GAV 4 oder die Ausweitung des Anteils OR-Kader in der SBB.

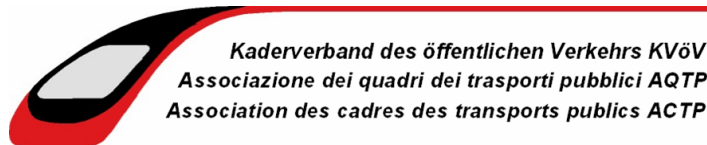
Hier die Übersicht über alle Themen:

1. Salärrunde 2010 für Kader mit OR-Verträgen
2. Stiftungsrat PK SBB: Gesamterneuerungswahlen
3. Vorinfo zum 1. CH-Anlass des KVöV
4. Restrukturierung SBB Cargo – Gespräch SBB – Arbeitnehmervertreter im Gang
5. +Aktion 1'777+ Mitglieder werben Mitglieder
6. Frauen-Netzwerktreffen KVöV
7. L'ACTP de nouveau active en Suisse romande
8. Stand Ausfinanzierung PK SBB durch Bund
9. Führungswechsel bei RhB
10. Service für KVöV-Mitglieder
11. Frühlingsputz der KVöV-Mitgliederdatei

Wie immer bin ich gespannt auf Rückmeldungen, am einfachsten per Mail an info@kvoev-actp.ch.

Viel Spass beim Lesen wünscht Ihnen

Heinz Wiggenhauser
KVöV Marketing und Kommunikation
heinz.wiggenhauser@sbb.ch



1. Salärrunde 2010 für OR-Verträge: Eine Story in 3 Teilen

Von Markus Spühler

Am 9. März dieses Jahres, nach Bekanntgabe des Schiedsgerichtsentscheides zu den Saläranpassung für das GAV-Personal, forderte der KVöV ebenfalls Anpassungen für das 'OR-Kader', d.h. für Kadermitarbeiter, die einen Arbeitsvertrag gem. OR haben. Hier ein Auszug aus dem Brief an die Geschäftsleitung der SBB:

“Die Kader der SBB und SBB Cargo erbringen seit Jahren wiederkehrend sehr hohe Leistungen. Diese ermöglichen der Bahn, sich auch in der Öffentlichkeit nachhaltig positiv zu positionieren. Erfolge sind sichtbar: Die Unternehmung schreibt seit 2006 kontinuierlich Gewinne (259 Mio., 226 Mio., 476 Mio.), und für 2009 werden zwischen CHF 450 - 500 Mio. erwartet. Die Mitarbeitenden der SBB prägen mit ihrem Engagement und ihrer Kompetenz das Geschäftsjahr der SBB und machen Wachstum und Gewinn erst möglich. Es gilt, allen OR-Kader für den grossen Einsatz und die gute Arbeit nicht nur zu danken, sondern sie auch am Erfolg zu beteiligen.

Die SBB war 2009 sehr gut unterwegs. Kundinnen und Kunden schätzen das Angebot und nutzen es so intensiv wie nie zuvor. Verkehrsleistungen und Produktivität wurden und werden laufend gesteigert. In einem europäischen Marktumfeld, das von Marktöffnung und raschem Wandel geprägt ist, steht die SBB auf einem soliden Fundament. Die Marke SBB ist ein starker Wert. Und die SBB wird auch 2010 dank dem grossen Einsatz der Kader auf diesem Weg weiter gehen und sich an Sicherheit, Qualität und Produktivität orientieren und diese stetig verbessern! Für unsere Kundinnen und Kunden, für dieses Land.

Lohnrunde 2010 – Forderung des KVöV

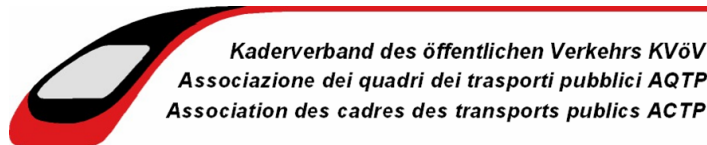
Der Kaderverband fordert somit als Anteil für diese Leistungen für alle OR-Kader eine nachhaltige, individuelle Lohnerhöhung von mindestens 0,8% bis 1,0%.

Damit kann sichergestellt werden, dass die SBB und SBB Cargo weiterhin ein attraktiver Arbeitgeber bleiben und somit die besten Spezialisten und Führungskräfte für das Unternehmen einsetzen – für die gemeinsame Zukunft!“

Die SBB antwortete (verkürzt) mit Schreiben vom 11. März 2010 auf unsere Forderungen. Sie stellt sich zwar auf dem Standpunkt, dass im OR-Bereich noch keine Mitwirkungsvereinbarung besteht. Deshalb ist die Konzernleitung grundsätzlich in der Bemessung des Umfangs und der Struktur der Lohnrunde im OR-Bereich frei.

Dennoch wurde unsere Eingabe an die Konzernleitung im Rahmen einer Entscheidungsgrundlage aufgenommen, was der KVöV als Erfolg und Wertschätzung erachtet. Und nicht nur das: Am 23. März teilte die SBB-Führung den Entscheid mit, dass auch für OR-Kader Saläranpassungen vorgenommen werden.

Für Lohnerhöhungen im Jahr 2010 im OR-Bereich stellt die SBB einen Betrag im Umfang von 0,5 Prozent der relevanten Lohnsumme zur Verfügung. Er wird ausschliesslich für individuelle Lohner-



höhungen eingesetzt. Der Fokus ist auf Mitarbeitende gerichtet, die im Quervergleich einen deutlichen Anpassungsbedarf haben. Die Verteilung erfolgt durch die Vorgesetzten.

Meinung des KVöV

Der KVöV freut sich über die schnelle und positive Reaktion der SBB-Leitung auf seinen Vorstoss. Die Saläranspassungen für die OR-Mitarbeiter könnten aber unter jenen für die GAV-Mitarbeiter bleiben, da die ursprüngliche Forderung des KVöV nach einer generellen Erhöhung um mindestens 0.8 – 1% für alle OR-Mitarbeitende nicht erfüllt wird.

Weiter erhalten die im GAV angestellten Mitarbeiter eine Einmalzahlung von CHF 650, entsprechend 0,8 Lohnprozent – die OR-Kader sind davon ausgenommen.

Der KVöV erwartet, dass das nach OR-Vertrag angestellte Kader im mindesten diesen Lohnsummenanteil ebenfalls als Erfolgsbeteiligung 2009 erhält!

Trotzdem aber interpretiert der KVöV dieses Zeichen der SBB-Führung als positiv und einen Schritt in die richtige Richtung. Gerne sagen wir auch einmal Danke. Es wird weiterhin das Anliegen des KVöV sein, dass eine Saläranspassung für die unter OR angestellten MitarbeiterInnen nicht nur sporadisch erfolgt, sondern dass sowohl die GAV- wie die OR-Mitarbeiter ihren verdienten Anteil am Erfolg der SBB in Form von regelmässigen Saläranspassungen erhalten werden – und dass die SBB endlich den KVöV als Erstansprechpartner arbeitnehmerseitig für Fragen rund um OR-Kader anerkennt!

2. Stiftungsrat Pensionskasse SBB: Gesamterneuerungswahlen

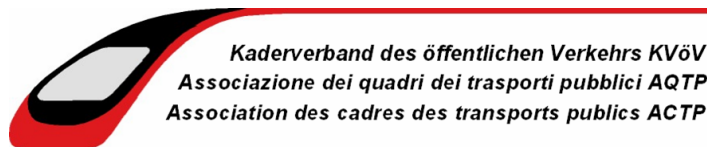
Von Urs Morach und Heinz Wiggenhauser

Grosse Ereignisse werfen ihre Schatten voraus: turnusgemäss wird im Herbst der Stiftungsrat der PK SBB neu bestimmt. Der Stiftungsrat setzt sich je hälftig aus Vertretern des Arbeitgebers, also der SBB, und der Arbeitnehmer zusammen. Heute werden 4 Sitze durch den SEV, 1 Sitz durch transfair, und 1 Sitz durch den KVöV besetzt.

Urs Morach, der sich ja auch schon in verschiedenen Artikeln zu Fragen der Pensionskasse im KVöV-Bulletin geäussert hat, ist Vertreter des KVöV. Da er nun in Pension geht, muss er aus dem Stiftungsrat zurücktreten. Somit braucht der KVöV wieder eine fähige Vertreterin oder Vertreter in diesem wichtigen Gremium.

Neu kommt dazu, dass auf Arbeitnehmerseite auch der VSLF auch einen Sitz beansprucht. Dies hat zur Folge, dass entweder die Zusammensetzung des Stiftungsrates auf der Arbeitnehmerseite neu definiert wird, oder dass je für Arbeitgeber- und Arbeitnehmervertreter ein Sitz zusätzlich geschaffen wird.

An der Sitzung von Ende April wird sich der Stiftungsrat mit den Fragen um das Wahlverfahren befassen und ein Wahlreglement verabschieden.



Für den KVöV ist klar, dass wir unseren Sitz im Stiftungsrat auf jeden Fall behalten und verteidigen werden. Zu wichtig ist die Mitbestimmung über die vielen Millionen Pensionskassen-Kapital und zukünftige Renten unserer Mitglieder, und zu Recht erwarten die KollegInnen des KVöV eine eigene Vertretung im Stiftungsrat PK SBB. Deshalb läuft die Kandidatensuche bereits innerhalb der Reihen des KVöV bereits vielversprechend.

Zu diesem wichtigen Thema werden wir Sie weiterhin ausführlich informieren – Fortsetzung folgt.

3. Der 1. CH-Anlass 2010 des KVöV: “Schienen-Infrastruktur: Ausbau, Unterhalt, Netzzugang - wie viel und auf wessen Kosten?“

Von Urs Meier

Die bereits traditionelle Reihe von informativen Netzwerktreffen im Rahmen der „CH-Anlässe“ des KVöV wird auch 2010 weitergeführt.

Der erste Anlass findet unter dem Titel **“Schienen-Infrastruktur: Ausbau, Unterhalt, Netzzugang - wie viel und auf wessen Kosten?“** statt

in Olten am 23. Juni 2010 im Hotel „Aarhof“ von 17.30-20.30h

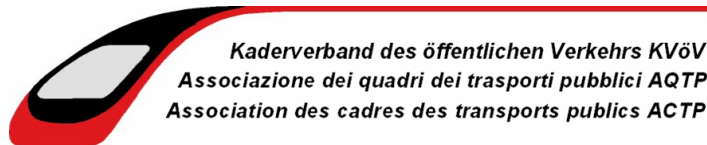
Es geht dabei um aktuelle, brennende Fragen rund um die Schienen-Infrastruktur in der Schweiz. Paul Schneeberger, ÖV-Spezialist und Redaktor der NZZ wird erneut eine illustre und kompetente Podiumsrunde leiten.

Nicht nur die geplanten Ausbauten, sondern auch die zunehmend drängendere Frage der Unterhaltskosten der immer intensiver genutzten Infrastruktur stehen im Vordergrund. Weiter geht es um den zukünftigen Zugang zum zunehmend überlasteten Netz und die Prioritätensetzung dabei.

Nicht zuletzt gilt es dabei aber auch prioritär, die Interessen der MitarbeiterInnen wahrzunehmen. Es darf nicht sein, dass immer mehr Leistung von immer weniger Personal zu noch tieferen Kosten erbracht wird.

Reservieren Sie sich schon heute den Abend des 23. Juni – die Diskussion wird garantiert spannend werden...!

Vorschau auf den 2. CH-Anlass des KVöV:



Bereits fest stehen auch der Termin und das Thema des 2. CH-Anlasses des KVöV von 2010: **„Marktöffnung im Personenverkehr – aus verschiedener Optik“**

wird NZZ-Redaktor Schneeberger erneut ein Podium leiten, zu einem sehr zukunftsentscheidenden und umstrittenen Thema im Transportbereich. Reservieren Sie sich den Termin! Mehr Information folgt an dieser Stelle zu gegebener Zeit.

In Bern am 8. September 2010 im Hotel „Kreuz“ von 17.30-20.30h

4. Restrukturierung SBB Cargo – Gespräche mit Arbeitnehmervertretern im Gang.

Von Heinz Wiggenhauser

Mit der weltweiten Finanzkrise leidet auch der europäische (Bahn-) Frachtmarkt unter den sich schnell und drastisch veränderten Marktbedingungen. Bereits hat deshalb die Leitung von SBB Cargo Anfang Februar 2010 Strukturanpassungen angekündigt. Inzwischen wurden die strategischen Stossrichtungen weiter konkretisiert. Die internationalen Ganzzugsverkehre im alpenquerenden Transitverkehr werden in eine separate Gesellschaft ausgegliedert mit dem Ziel, dank schlanken Strukturen kostengünstiger produzieren zu können.

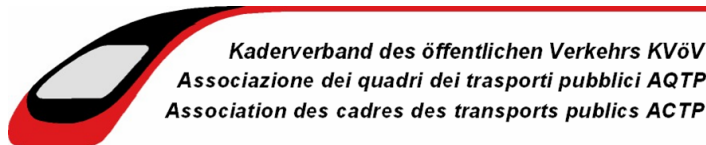
Leider werden diese Anpassungen nicht ohne Folgen für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bleiben. Aus diesem Grund hat die Leitung von SBB Cargo die Arbeitnehmervertreter zu Konsultationsgesprächen eingeladen, um die das Personal betreffenden Massnahmen vorab vorzustellen und zu besprechen. Der KVöV als einer der Sozialpartner sieht seine Aufgabe in diesem Gremium darin, die Auswirkungen auf die Kader möglichst abzufedern und darauf zu achten, dass alle vereinbarten Bestimmungen eingehalten werden.

Bereits haben 2 Konsultationsrunden in grosser Offenheit stattgefunden, weitere Termine wurden vereinbart.

Ziel ist für die Leitung Cargo, Anfang Juni den Verwaltungsräten SBB und SBB Cargo eine mit den Sozialpartnern abgesprochene Vorlage, zumindest was die das Personal betreffende Massnahmen betrifft, vorzulegen. Bevor die Vorlage an die VRs geht, werden die Arbeitnehmervertreter schriftlich ihre Positionen eingeben können.

Der KVöV begrüsst das bisher als fair erachtete Konsultationsverfahren und schätzt die Offenheit der Leitung Cargo, mit der die hängigen Themen vorgestellt werden. Den Cargo-Kadern versichern wir, dass wir ihre Interessen auch über die Veränderungsphase weiterhin engagiert vertreten werden.

In jedem Fall werden wir weiter über die Entwicklung berichten.



5. **+Aktion 1'777+ - Mitglieder werben Mitglieder**

Von Heinz Wiggenhauser

Wir wollen wachsen – unser nächstes Etappenziel bleibt, wie schon 2009, die hehre Zahl von mindestens 1'777 Mitgliedern. Wieso ist eine grössere Mitgliederzahl anzustreben?

Die Antwort ist einfach: damit der KVöV die Anliegen des Kaderpersonals des öffentlichen Verkehrs optimal vertreten kann! Denn der KVöV hat eine umso höhere Akzeptanz bei den Unternehmungsleitungen, je grösser unsere Mitgliederzahl ist.

Aus diesem Grund hat die GL des KVöV beschlossen, die 2009 zum ersten Mal durchgeführte +Aktion 1'777+ "Mitglieder werben neue Mitglieder" wieder neu aufzulegen. Dazu braucht es die tatkräftige Mithilfe aller!

Für jedes während der +Aktion 1'777+ gewonnene neue Mitglied erhält der Werber eine Prämie! Und je mehr Mitglieder, desto höher die Prämien.

Diese +Aktion 1'777+ dauert diesmal

vom 21. April bis zum 31. Mai 2010.

Neue Mitglieder könnt ihr einfach und direkt **auf der Spezial-Website** des KVöV www.kvoev-actp.ch/aktion-1777.html anmelden. Vergesst bitte nicht, euren Namen in der Rubrik „geworben durch“ anzugeben.

Zu eurer Unterstützung findet ihr im selben Link auf einem Aktions-Flyer die wichtigsten und schlagkräftigsten Argumente als ‚FAQ‘ zusammengefasst.

Selbstverständlich sind sowohl der Flyer mit den „Spielregeln“ für die +Aktion 1'777+ wie auch das Argumentarium als PDF zum Downloaden verfügbar.

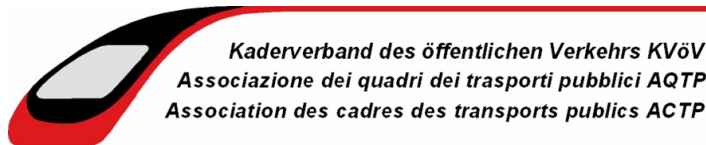
Wiederum stellen wir die drei erfolgreichsten Werber im KVöV-Bulletin in der 2. Jahreshälfte vor und verraten in einem Kurzinterview ihre Erfolgsgeheimnisse.

Die KVöV-Geschäftsleitung wünscht allen gutes Gelingen und viel Erfolg!

6. **Frauen-Netzwerktreffen im KVöV**

Von Markus Spühler und Heinz Wiggenhauser

Der KVöV sieht ein grosses zukünftiges Potenzial für neue Mitglieder bei den weiblichen Kadern. Um hier stark zu sein, müssen wir die Anliegen der Kolleginnen kennen und auf sie eingehen.



Der KVöV und seine Ziele sind weder ‚männlich‘ noch ‚weiblich‘, sondern schlicht auf alle ArbeitnehmerInnen in Kaderfunktionen ausgerichtet. Dennoch stellen wir, wenn wir die geschlechterspezifische Zusammensetzung des KVöV betrachten, eine Untervertretung der Kolleginnen fest. Vielleicht sind die Berührungspunkte für Frauen, im KVöV mitzumachen, noch etwas grösser als bei Männern, oder der Nutzen einer Mitgliedschaft war bisher bei den Frauenkadern weniger bekannt. Wie dem auch sei, wir arbeiten daran. Und es würde uns sehr freuen, Sie, bei uns, persönlich kennen zu lernen.

Als ersten Schritt dazu konnte der KVöV Claudia Blumetti gewinnen, langjähriges und erfahrenes Mitglied sowohl des KVöV sowie auch der Personalkommission Peko. Sie hat es sich zum Ziel gesetzt, Frauen anzusprechen und innerhalb des KVöV ein Frauennetzwerk aufzubauen. Wir sind überzeugt, dass es Claudia gelingen wird, dieses Ziel erfolgreich zu erreichen.

Also, liebe Kolleginnen:

seid neugierig und helft Claudia Blumetti, erfolgreich zu starten. Besucht doch den KVöV-Event in eurer Region, knüpft neue Kontakte – und nehmt gleich noch weitere Kolleginnen mit, die vielleicht noch nicht beim KVöV Mitglied sind.

Hier die Daten der drei Anlässe:

Lausanne:	31. Mai 2010	Rest. Buffet de la Gare	17.45 – 19.15h
Bern:	07. Juni 2010	Hotel Schweizerhof	17.45 – 19.15h
Zürich:	14. Juni 2010	Les Arcades, Im Hauptbahnhof	17.45 – 19.15h

Anmeldung unter: <http://kvoev-actp.ch/frauennetzwerktreffen.html>

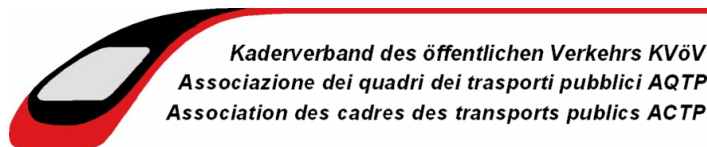
Schon jetzt wünschen wir euch viel Spass bei dieser neuen Erfahrung.

7. L'ACTP de nouveau active en Romandie

De Michel Mermoud et Martin Zbinden

Assemblée générale 2010 du groupe Suisse romande / Valais – 21 avril à Lausanne

En date du 21 avril 2010 se déroulera notre assemblée générale 2010 à Lausanne dès 17h00 (se référer à l'invitation reçue à l'adresse privée). Notre invité du jour sera **Monsieur Vincent Ducrot, Responsable ad interim de la Division voyageurs CFF**. Monsieur Ducrot nous entretiendra sur



différents sujets d'actualité et du futur concernant le développement de la Division voyageurs, notamment sur les trafics longue distance et régional, les Sociétés filles, les futures Sociétés locales de trafic régional, le partenariat avec l'étranger, l'acquisition du matériel roulant, les relations avec les partenaires sociaux, etc.).

Durant cette assemblée, les deux membres du comité feront état de la situation du groupe de la Suisse romande qui nécessite de retrouver un élan dynamique digne de ce nom. Depuis quelques années déjà, le groupe de la Suisse romande est constitué d'un comité ultra restreint avec que deux seuls membres à son actif. Le nombre de ses membres a chuté d'une manière vertigineuse.

Par manque de temps et de ressources, le groupe est tombé dans un état quelque peu léthargique. Nous en voulons pour preuve qu'aucune manifestation ou autres n'a été mise sur pied depuis plus d'une année. Les membres actifs et retraités de notre groupe méritent certainement un meilleur accompagnement. C'est la raison pour laquelle nous avons décidé lors du dernier comité central de l'ACTP de prendre cette situation très au sérieux en tentant à terme de trouver quelques pistes / solutions permettant à l'avenir à notre groupe de retrouver sa forme du passé. **Michel Mermoud et Martin Zbinden** ont également rencontré dernièrement le Président central, Markus Spühler, pour mettre en place les premières mesures correctives. La première étape consistera à faire le point de la situation lors de notre **assemblée générale 2010**.

Nous espérons vous voir nombreux lors de notre assemblée générale qui sera suivie d'un repas pris en commun.

Lausanne: Le 21 avril 2010 dès 17.00h

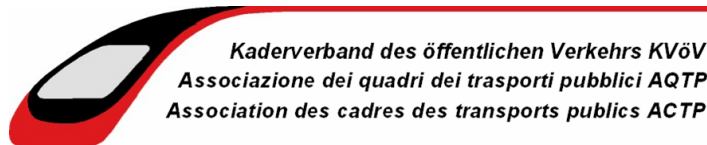
Adresse : Avenue de la gare 43 (bâtiment CFF) à l'entresol, salon 21

8. Pensionskasse SBB – wie weiter

Von Markus Spühler

Der Bundesrat hat über den Antrag der SBB entschieden, die längst fällige korrekte Ausfinanzierung der 1999 aus der PK des Bundes Publica herausgelöste PK SBB nachzuholen. Die Botschaft zur Verabschiedung durch National- und Ständerat sieht einen einmaligen Beitrag von **CHF1.148 Mia. an die PK SBB** vor. Wir wissen aber, dass dieser Betrag rechnerisch nicht korrekt ist, und auch der KVöV hat von der SBB-Leitung gefordert, sich beim Bund für eine **höhere Zahlung von CHF 3,4 Mia.** einzusetzen.

Wie geht es weiter? Die Botschaft wurde vom Bundesrat erst nach Beginn der Session an die Räte überwiesen. Weil die Zuteilung nur einmal pro Session erfolgt, wird erst vor der Sommersession entschieden, welcher Rat das Geschäft zuerst behandelt und welche Kommission zuständig ist.



In aller Regel ist die Zuteilung reine Formsache. Leider könnte es sich in diesem Fall anders Verhalten:

Man kann die Vorlage als Finanzgeschäft deklarieren – dann gehört es in die Finanzkommission. Andererseits war die staatspolitische Kommission seinerzeit zuständig bei der Auslagerung der Publica und hat deshalb das entsprechende Wissen. Und schliesslich kommt noch die Verkehrskommission und findet, die Vorlage habe direkte Auswirkung auf die Wettbewerbsfähigkeit der SBB. Sollte der Bund das Geld nicht sprechen, müssen die SBB und ihr Personal das finanzieren, und damit ist die SBB als Arbeitgeberin nicht mehr attraktiv und bei Ausschreibungen nicht mehr konkurrenzfähig.

Soweit darf es nicht kommen – der **Bundesbeitrag von CHF 1.1 Mia. ist ein Minimum**, auf das alle PK-Depositäre Anspruch haben. Hier erwartet der KVöV, dass sich die SBB über alle Kanäle bei Bund und Räten für dieses wichtige Geschäft einsetzt.

9. Führungswechsel bei der Rhätischen Bahn RhB

Von Markus Spühler

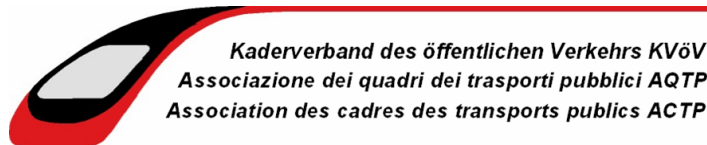
Herr **Erwin Rutishauser**, Vorsitzender der Geschäftsleitung der Rhätischen Bahn, tritt auf Ende Jahr zurück. Er ist seit Oktober 2004 an der Spitze der RhB. Unter seiner Leitung hat sich das Unternehmen zu einer modernen, zukunftsorientierten Bahn weiterentwickelt. Für die Zukunft wünscht der KVöV Herr Rutishauser alles Gute.

10. Mitglieder-Dienstleistungen des KVöV

Von Urs Meier

Das Package im Bereich Services, Vergünstigungen und Dienstleistungen des KVöV darf sich im Vergleich mit anderen Arbeitnehmerverbänden durchaus sehen lassen. Die als KVöV-Mitglied bezogenen Dienstleistungen sind einfach deutlich günstiger zu haben, da auch mittelfristig der KVöV-Mitgliederbeitrag nur ca. 50% der Gewerkschaftsbeiträge sein wird!

Möglich ist dies insbesondere dank der Zusammenarbeit zwischen dem KVöV mit der Schweizer Kader Organisation SKO, die für ihre eigenen gut 12'000 Mitglieder eine reichhaltige Palette an Leistungen aufgebaut hat.



Nachfolgend sind die **KVöV-Mitglieder-Dienstleistungen 2010** einmal knapp, dafür umfassend aufgeführt beschrieben:

- **GRATIS Rechtsberatung und Rechtsschutz** in beruflichen Angelegenheiten (Arbeitsrecht, Sozialversicherungsrecht) für Probleme, die aus einem Anstellungsverhältnis entstehen.
- **SKO-MULTI-Rechtsschutz** für nur CHF 124.80, der umfassende Privat- und Verkehrsrechtsschutz, der auf dem Markt sonst für CHF 250 bis 400 angeboten wird.
- **Kollektiv-Krankenversicherung** mit 15-30% Rabatt im überobligatorischen Bereich bei den grossen Anbietern: Concordia, CSS, Helsana (mit Progrès und Sansan), Swica, Visana, ÖKK.
- **Bankprodukte** von BankCoop (Hypotheken mit bis zu 0,35% Rabatt, vergünstigte Kreditkarten, 20% Rabatt auf Wertschriftengeschäfte und Depotgebühren).
- Teilnahmemöglichkeit an den vielen **SKO-Veranstaltungen** zu den supergünstigen Mitglieds-konditionen (SKO-TrendShop, SKO-LeaderCircle / Forum ASC romande, SKO-BusinessClass, SKO-TopAge 45+, impulse4you, RegioNet).
- Vergünstigte **Lehrgänge** bei den SKO-Bildungspartnern (meist 5% Rabatt).
- 5-15% Rabatt bei **Zurich Connect** (Motorfahrzeug-, Hausrat- und Privathaftpflichtversicherungen).
- 50% Rabatt auf zahlreiche **Fachpublikationen** aus den Bereichen Wirtschaft generell, Management & Führung, Unternehmen, Organisation, Qualitätsmanagement, Börse, Banking, Versicherungen, IT, Marketing & Kommunikation.

Alle Details dazu auf der KVöV-Website:

<http://kvoev-actp.ch/erweitertes-dienstleistungspaket-fuer-kvoev-mitglieder.html>.

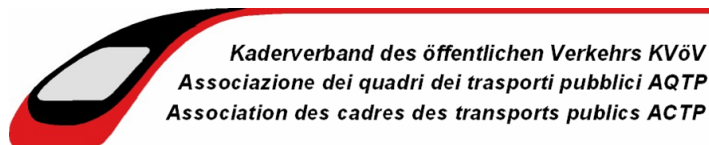
11. In eigener Sache

Von Heinz Wiggenhauser

Zum Schluss noch zwei interne Anliegen:

1. Frühlingsputz bei der Mitgliederdatei

Sie haben dieser Tage einen Auszug Ihrer Mitgliederdaten zur Prüfung erhalten. Bitte helfen Sie uns, Ihre Daten à jour zu halten, vor allem Ihre e-Mail-Adressen, um Ihnen so schnell die aktuellsten Meldungen zukommen zu lassen. Einfach eventuelle Änderungen auf dem Auszug handschrift-



lich anbringen und das Dokument per Fax an die Nummer 043 300 50 61, ein Scan an info@kvoev-actp.ch, oder per Post retour senden – Adresse in der Fusszeile. Besten Dank.

2. Mitgliederausweis

In der Zwischenzeit sollten Sie den Mitgliederausweis KVöV mit Ihrem Namen und einer Mitgliedsnummer per Post erhalten haben. Der Ausweis dient vor allem dazu, von den vielen Vergünstigungen zu profitieren wie der unentgeltliche Rechtsschutz, vergünstigte Versicherungsangebote von ZürichConnect, 50% Rabatt auf Wirtschaftszeitschriften, günstigere Hypotheken bei der BankCoop, Prämienreduktionen von bis zu 33 Prozent bei diversen Krankenkassen, etc. Alle Angebote finden Sie unter <http://kvoev-actp.ch/erweitertes-dienstleistungspaket-fuer-kvoev-mitglieder.html>.

Sie haben den Ausweis nicht erhalten? Melden Sie sich in diesem Fall bei info@kvoev-actp.ch.

